

**Rom-Konstantinopel-Ravenna:  
Kirchen- und Baugeschichte dreier spätantiker Metropolen**

<b>Zeit:</b> Dienstag, 16-18 Uhr	<b>Raum:</b> GA 03/149	<b>Beginn:</b> 17.10.2023	<b>Anmeldefrist:</b> 17.10.2023
<b>Dozent*in:</b> Prof. Dr. Josef Rist	<b>Sprechstunde:</b> Di 10-11 Uhr	<b>Büro:</b> GA 6/140	<b>Tel.:</b> 0234-32-24703
<i>Die Lehrveranstaltung wird voraussichtlich <u>präsenstisch</u>/digital stattfinden (Zutreffendes bitte unterstreichen, markieren o. ä.)</i>			

<b>B. A.:</b> <b>M VII</b>	<b>M. Ed.:</b> <b>C und E</b>	<b>LV-Nr. (eCampus):</b> 020 031
<b>M. A.:</b> <b>VI</b>	<b>Mag. Theol.:</b> <b>M 9</b> (1SWS = daher der Besuch der Vorlesung bis zum 28.11.2023)	

Rom, Konstantinopel und Ravenna zählen zu den bedeutendsten kirchlichen Metropolen des spätantiken Römischen Reiches. Ist Rom eng mit Petrus verbunden, so steigt das im Jahr 330 durch Kaiser Konstantin als östliche Reichshauptstadt gegründete Konstantinopel (= Stadt Konstantins, heute Istanbul) rasch zum bedeutenden Bischofssitz auf. Ravenna, das ab dem 6. Jahrhundert zum Mittelpunkt der oströmischen Herrschaft in Italien wird (= Exarchat), fasziniert den Besucher bis heute durch seine spätantiken Bauten mit ihren beeindruckenden Mosaiken.

Die Vorlesung stellt die drei Metropolen, wichtige, dort verortete Ereignisse der Kirchengeschichte und bedeutende spätantike Bauten vor. Es wird jeweils ein kirchenhistorischer Schwerpunkt behandelt. Steht bei Rom die Petrustradition und die Entwicklung der Vorrangstellung der lokalen Bischöfe (Primat) im Mittelpunkt, so zeichnet die Veranstaltung für Konstantinopel den Aufstieg zum wichtigsten östlichen Bischofssitz und Ort mehrerer ökumenischer Konzilien (381, 553, 680/681) nach. Mit Hilfe des Bischofsbuches des Agnellus von Ravenna (*Liber pontificalis ecclesiae Ravennatis*, 9. Jh.) wird die Geschichte der Kirche Ravennas vorgestellt. Ausführlich werden die unter der Herrschaft der Ostgoten und Byzantiner in Ravenna errichteten Bauwerke (San Vitale, Sant'Apollinare in Classe u.a.m.) erläutert.

---

**Literaturhinweise:**

- Rom: H. Brandenburg, Die frühchristlichen Kirchen in Rom vom 4. bis zum 7. Jahrhundert. 3., komplett überarbeitete aktualisierte deutsche Auflage, Regensburg 2013; B. Kollmann, Die ersten Christen in Rom, Berlin 2016; W. Klausnitzer, Der Primat des Bischofs von Rom: Entwicklung - Dogma - ökumenische Zukunft, Freiburg im Breisgau – Basel – Wien 2004.

- Konstantinopel: A. Berger, Konstantinopel. Geschichte, Topographie, Religion, Stuttgart 2011; R. Pfeilschifter, Der Kaiser und Konstantinopel. Kommunikation und Konfliktaus-  
trag in einer spätantiken Metropole, Berlin 2013 (Millennium-Studien 44); Standardwer-  
ke zur Konziliengeschichte.
- Ravenna: F. W. Deichmann, Ravenna. Hauptstadt des spätantiken Abendlandes. 3 Bände,  
Wiesbaden – Stuttgart 1969–1989; J. Dresken-Weiland, Die frühchristlichen Mosaiken  
von Ravenna: Bild und Bedeutung, Regensburg 2016; J. Herrin, Ravenna: Hauptstadt des  
Imperiums. Schmelztiegel der Kulturen, Darmstadt 2022.